

Geschlecht – Bildung – Wissenschaft

12. Workshop des Forschungsschwerpunktes „Frauen- und Geschlechtergeschichte“
der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Freitag, 2. März 2018

Seminarraum I, Institut für Zeitgeschichte, 1090 Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1

10.00 –

Begrüßung

Maria Mesner (stv. Institutsvorständin, Institut für Zeitgeschichte)
Johanna Gehmacher und Gabriella Hauch

Panel I (Moderation: Gabriella Hauch)

Romana Weiershausen (Saarbrücken)

*Wissen und/oder Leben? Die Anfänge des Frauenstudiums in der Literatur –
als Teilhabe und Kritik am Wissenschaftsbetrieb*

Pause

Johanna Gehmacher (Wien)

*Eine Studentin unter Beobachtung. Käthe Schirmachers persönliche und
politische Bildungsprojekte – Paris, Liverpool, Danzig, Zürich (1885-1895)*

Sabine Veits-Falk (Salzburg)

*Österreichische Medizinstudentinnen in der Schweiz vor 1900. Strategien,
Handlungsräume und Geschlecht*

– 13.00

gemeinsames Mittagessen vor Ort

14.00 –

Panel II (Moderation: Theresa Adamski)

Waltraud Schütz (Florenz)

*"[...] wie glücklich sie sich schon dadurch fühlen, daß gebildete Frauen mit
ihnen umgehen und um ihr Wohl besorgt sind." Frauenvereine für
Arbeitsschulen im Wien der 1850er Jahre*

Elisabeth Malleier (Wien)

*Die Freiheit, die Wissenschaft und die Miete oder: wessen Wissen ist
wieviel wert?*

– 15.30

Pause

16.00 –

Panel III (Moderation: Doreen Blake)

Elisabeth Grabenweger (Wien)

*Disziplin und Geschlecht. Die ersten Privatdozentinnen der Wiener Germanistik
in den 1920er Jahren*

Gabriele Habinger (Wien)

*Weibliche wissenschaftliche Karriere(n) in politischen Umbruch-
und Krisenzeiten*

– 17.30

Ausklang

Konzeption & Organisation

Theresa Adamski, Doreen Blake, Johanna Gehmacher, Gabriella Hauch, Michaela Neuwirth